

# Hausbesitzer werden vorerst geschont

**Keine höheren Eigenmietwerte** Der Baslerbieter Landrat hat die vom Bundesrat angeordnete Korrektur der zu tiefen Eigenmietwerte um maximal zwei Jahre aufgeschoben.

**Thomas Dähler**

Der Kanton Baselland tut sich schwer mit der vom Bundesgericht angeordneten Anpassung der Eigenmietwerte auf das Niveau der Mitbürgergenossen. Zwar bekannten sich gestern im Landrat alle Parteien dazu, dass der Entscheid umzusetzen sei. Doch die Bürgerlichen und die Mehrheit der Grünen hoffen, dass die eidgenössischen Räte und die Schweizer Stimmberechtigten die Besteuerung der Eigenmietwerte in Kürze abschaffen werden, und beschloss, die gesetzliche Verankerung der Wohnflächenerhebung um maximal zwei Jahre zu verschieben. Diese wäre Voraussetzung für die systematische Korrektur der Eigenmietwerte.

Das Bundesgericht hat 2017 festgehalten, dass die Eigenmietwerte im Basellied die verfassungsrechtliche Schwelle von 60 Prozent des mittleren Marktmietwertes systematisch unterschreiten würden. Das Gericht hat deshalb eine Korrektur der zu tiefen Eigenmietwerte angeordnet.

## Nichtentscheid in Bern

Inzwischen ist zwar nach dem Volksentscheid von 2018 – und einer Beschwerde – eine neue Tabelle der Eigenmietwerte in Kraft. Doch noch fehlen die Instrumente, mit denen die zu tiefen Eigenmietwerte in jedem Einzelfall überprüft und angepasst werden können. Mit der am Mittwoch vom Landrat mit 53 zu 24 Stimmen bei zwei Enthaltungen beschlossenen Verschiebung der Wohnflächenerhebung entfällt vorläufig auch die höhere Besteuerung der betroffenen Wohnigentümer.

Laura Grazioli (Grüne), Präsidentin der Finanzkommission,



Laura Grazioli warb für den Entscheid der Finanzkommission, die sie präsidiert. Archivfoto: Florian Bärtschiger



## Landrat

Berichterstattung aus dem  
Baslerbieter Parlament

verwies vor der Debatte auf den wenige Minuten zuvor in Bern gefällten Nichtentscheid des Nationalrats zum Eigenmietwert. Der Nationalrat hatte die Vorlage zur Abschaffung des Eigenmietwerts auf Antrag der Mitte an seine Kommission zurückgewiesen, weil die Mehrheit befürchtete, die Vorlage bliebe vor dem Volk chancenlos, denn sie entlaste die Eigentümer zu einseitig.

Während die bürgerlichen Fraktionen im Landrat davor warnen, einen teuren Überprüfungsprozess zu starten, der sich im Nachhinein als überflüssig erweise, beschuldigten die Sozialdemokraten die Bürgerlichen, es sei dies nur ein Vorwand, der Eigentümer weitere zwei Jahre mit dem zu tiefen Eigenmietwert vor höheren Steuern bewahre.

«Auch nach zwei weiteren Jahren Aussitzen wird es nicht

besser», sagte Adil Koller (SP) und beschuldigte die Finanzkommission, ihre Arbeit nicht zu machen. «Spätestens in einem Jahr liegt der neue Beschluss der Nationalratskommission vor», erwiderte Saskia Schenker (FDP).

## Jahre «vertrödelt»

Mehrere Votanten schlugen indes emotionalere Töne an. Ronja Jansen (SP) meinte, die Verzögerung sei «peinlich genug», der Kanton mache sich «lächerlich», nur um «die Pfründe der Hauseigentümer ein paar Jahre zu erhalten». Urs Kaufmann (SP) sagte: «Vier Jahre hat man schon vertrödelt, jetzt werden zwei weitere Jahre vertrödelt.» Markus Meier (SVP), der Direktor des Hauseigentümergebietes Schweiz, warnte demgegenüber vor einem «verfahrensökonomischen Wahnsinn», sollte die Arbeit unötigerweise begonnen werden.

Markus Brunner (SVP) erklärte schliesslich den Verschiebungsantrag auch damit, dass man Zeit erhalte, «nachzudenken, wie eine bessere Lösung aussehen könnte». Der Aufwand sei viel zu gross geplant, 20'000 vorgesehene Überprüfungen seien zu viele. Stefan Degen (FDP) prophezeite, die Vorlage werde sowieso nicht so verabschiedet wie vorgeschlagen.

Keine Chance hatte Thomas Buser (EVP), der im Namen der uneinigen Grünen-EVP-Fraktion eine Verschiebung um lediglich ein Jahr beantragte. Die Grünen und die EVP unterlagen mit 30 zu 48 Stimmen bei einer Enthaltung.

Finanzdirektor Anton Lauber sagte, die Srierung sei vertretbar. Ob deswegen auch die zur Kompensation gedachte Senkung der Einkommensteuern verschoben wird, sagte er nicht.